

3-tägige Wanderfahrt „Natur und Kultur in Südthüringen

1. Grundsätzliches

Das Corona-Virus wird auf den bevorstehenden Wandertagen leider noch unser Denken und Handeln bestimmen. Obwohl bereits fast alle Teilnehmer nach unserer Kenntnis bereits 2 x geimpft sind, müssen wir die AHA-Regeln und die dann aktuellen Vorschriften einhalten. Der 7-Tage-Inzidenzwert in Schmalkalden-Meiningen liegt zwar derzeitig unter 3, aber wie wir wissen, kann er sich täglich verändern. Wir gehen aber voller Zuversicht davon aus, dass die Wanderfahrt stattfinden kann.

Wir bitten Euch auf alle Fälle folgende Regeln zu beachten:

1. Der Einstieg in den Bus der Firma Grau **am 01.09.21 ab 07.15 Uhr(!)** muss mit dem erforderlichen Abstand erfolgen. Wir schlagen vor, dass bei Ehepaaren, Teilnehmern die zusammen ein Doppelzimmer gebucht haben oder im Bus zusammensitzen wollen, **nur erst ein Teilnehmer einsteigt und der andere sich um das Verladen des Gepäcks kümmert**. Wir sichern hiermit, dass das Platznehmen im Bus entspannter wird.
2. Der Reisebus hat eine gute Lüftungsanlage, aber derzeitig gilt bei Busfahrten noch die **Pflicht zum Tragen des Mund-und Nasenschutzes**. Wir werden auf der Hinfahrt nach ca. 90 Minuten einen WC-Stopp einlegen, sodass der Bus gelüftet werden kann. Ansonsten haben wir nur sehr kurze Strecken mit dem Bus zu fahren.
3. Nach den derzeitigen Vorschriften unseres Vereines müssen alle Teilnehmer ein „**Selbtsauskunfts-Formular**“ ausfüllen. Dies ist als Anlage 3 beigelegt und sollte unaufgefordert vor Antritt der Fahrt den Wanderführern abgegeben werden.

Da wir alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde kennen, sind wir sicher, dass wir uns mit großer Vorsicht verhalten und die erforderlichen Regelungen beachten. Wir wollen wieder gesund in Kassel ankommen.

Eine weitere Herausforderung für uns als Wanderführer nach den Turbulenzen mit den Hotel- und Gaststättenabsagen ist es, dass wir im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer **jeden Tag mindestens 3 Alternativen für die Wegstrecken anbieten wollen**. Wir haben nach unseren Vorwanderungen und einer gründlichen und intensiven Vorbereitung planerisch alles gut geschafft. Wir hoffen, dass für jeden Teilnehmer ein passendes Angebot dabei ist.

2. Ablauf der Wandertage

2.1 „Im Grenzgebiet der offenen Fernen“

Wir treffen uns spätestens am Mittwoch, 01.09.21 um 07.15 Uhr am Busbahnhof Wilhelmshöhe und starten pünktlich um 07.30 Uhr. Die Fahrt führt auf die A 7, dann auf die Landstraßen in der Rhön über Tann, Kaltennordheim auf der Erlebnisstraße der deutschen Einheit nach Stepfershausen.

Hier bieten wir den Wanderfreundinnen und Wanderfreunden, die sich fordern wollen an, den Aufstieg von ca. 250 m Höhenmetern auf 2,6 km zur Hohen Geba zu wagen. Alle anderen Teilnehmer fahren mit dem Bus auf diesen höchsten Berg der Vorderrhön. Der Hüttenwirt bietet uns Thüringer Bratwurst vom Grill oder ein Stück Torte an. Dies soll etwas Besonderes als Ergänzung zu Eurer Rucksackverpflegung an diesem Tag sein.

Vom Geba-Berg wandern wir auf **einem Premiumweg** leicht abwärts über Feld und Wald bis zur Hütte „Rhönblick“. Hier hat man einen sagenhaften Blick auf den Kreuzberg in der bayrischen Rhön und die Wasserkuppe in der hessischen Rhön. Über weiche, sanft abfallende Wiesenwege geht es in einem Biosphärenreservat bis zu einer weiteren Hütte. Von hier aus steigen wir ab bis kurz vor den malerisch von Bergen umgebenen Ort Oberkatz. Hier wartet unser Busfahrer und Ihr habt die **Wahl, nach 7 km bzw. nach 9,6 km**, einzusteigen. Unsere Wanderung geht dann allerdings weiter durch einen „Bilder-Buchenwald“ nach Dörrensolz. Hier hat man einen imposanten Blick auf den Inselsberg. Nach insgesamt 12 km bieten wir Euch an, dass Ihr mit dem Bus nach Stepfershausen, dem Dorf mit den 13 intakten Brunnen, fahrt. **Hier bieten wir Euch eine informative und abwechslungsreiche Brunnen-Besichtigung an.**

Wer aber von Dörrensolz den Geba-Premium-Weg noch bis zum Ausgangspunkt stramm weiterlaufen möchte, dem geben wir die Gelegenheit, noch 4 km mit einem Auf- und Abstieg von 120 m Höhenmetern bis nach Stepfershausen zu wandern. **Eine maximale Tages-km-Leistung von 16 km wäre dann erfolgt.**

Ab Stepfershausen fahren wir in unser Hotel „Am Kaiserpark“ in Meiningen. Wir haben uns das neu gebuchte Hotel angesehen und waren begeistert.

Nach einer kurzen Pause nach dem Einchecken zum Umziehen gehen wir gemeinsam zur Gaststätte „Henneberger Haus“ und essen dort ab 18.30 Uhr zu Abend. Es gibt ein vorzügliches Speiseangebot, aber kein Menü. Wer möchte, kann sich aber immer noch einen Nachtisch bestellen.

2.2 „Auf Schillers Spuren wandern“

Nach dem Frühstück ab 06.30 Uhr treffen wir uns um 08.00 Uhr am Bus zur Fahrt nach Sülzfeld und Untermaßfeld. Auf der kurzen Strecke erfahrt Ihr Wichtiges über Schillers Zeit in Bauerbach. Es gibt wieder 3 alternative Wanderstrecken:

Eine Gruppe wandert von Sülzfeld zwischen Weidezäunen und Obstbäumen zum Gut Amalienruh, dem Sommersitz der Herzogin Amalie von Hessen. Nach dem **Motto „Unberührte Natur genießen“** und einem Anstieg von 150 m Höhenmeter auf 3,5 km treffen sich diese Teilnehmer mit den anderen Gruppen auf dem Schillerweg.

Die zweite Gruppe wandert durch den Ort Untermaßfeld **auf Schillers Spuren** auf dem Schillerweg. Auf diesem Weg hat sich Schiller mit dem Bibliothekar Reinwald zum Bücheraustausch getroffen. Auf dieser Strecke haben wir einen Anstieg von 160m Höhenmeter auf 4.5 km.

Eine weitere Alternative für die Teilnehmer, denen die Anstiege zu anstrengend sind, ist es, mit dem Bus nach Bauerbach zu fahren. Nach einer kurzen Ortsbesichtigung geht es nur 1 km bergauf bis zum Treffen mit den anderen Wandergruppen. Auf diesem Weg lädt noch eine schöne Bankgruppe zum Ausruhen ein.

Gemeinsam wandern wir dann auf dem Burgenweg oberhalb von Bauerbach bis zur Burgruine Henneberg, dem Stammsitz der Henneberger. Diese 6 km erfordern von den Wanderern Rücksicht auf alle Teilnehmer, da wir gemeinsam als Gruppe ankommen wollen. Wir wissen, dass es Viele von Euch gewohnt sind, in den letzten Monaten nur in Kleingruppen zu laufen. Wandern in einer Gruppe auf einer überschaubaren Strecke ist aber auch einmal wichtig und stärkt unser Gemeinschaftsgefühl.

Nach der Besichtigung der Burgruine und dem Aufstieg auf einen Aussichtsturm fahren wir mit dem Bus nach Bauerbach. Wir essen zu Mittag im „Braunen Roß“ und besuchen anschließend die Kirche in dem kleinen Ort.

Nachmittags gibt es wieder 3 Möglichkeiten:

Eine Gruppe wandert noch flott auf dem „Meininger“, einem zertifizierten Wanderweg. Dies sind dann nochmal 6,5 km, **sodass diese Gruppe ein Angebot von insgesamt 16 km annehmen kann.**

Die zweite Möglichkeit ist es, mit dem Bus zum Startpunkt des „Meininger“ an der Bogenbrücke in Meiningen zu fahren. Dort kommen wir nach kurzem steileren Aufstieg (0,6 km) zum „Diezhäuschen“ und haben von dort einen herrlichen Ausblick über Meiningen. Der Bus fährt die Gruppe dann nach diesem Ausflug ins Hotel zurück.

Wer Freizeit (Eis essen bzw. Stadtbummel) vorzieht, kann sofort über die Bogenbrücke zum Schloss Elisabethenburg laufen und von dort in die Innenstadt spazieren und zum Hotel gehen.

Gegen 18.15 Uhr brechen wir gemeinsam zum „Henneberger Haus“ zum Essen auf. Wir haben eine Brotzeitplatte (Wurst oder Käse oder Fisch) bestellt. Anschließend genießen wir unseren gemeinsamen Abschlussabend.

2.3 „Luther - Vom Steine befreit“

Wir treffen uns zum letzten Wandertag wieder um 08.00 Uhr am Bus zur Fahrt nach Schmalkalden. Vom Ursprung der Schmalkaldener Artikel geht es auf dem Lutherweg bis zum Genesungsort des Reformators.

Die erste Gruppe geht vom Lutherhaus über die Wilhelmsburg 2,5 km stetig aufsteigend auf dem Lutherweg. Wir haben märchenhafte Ausblicke in eine traumhafte Landschaft, Informationstafeln über Luther begleiten uns am Wegesrand. Wir befinden uns allerdings heute auf asphaltierten und steinigen Feldwegen. Im wahrsten Sinn des Wortes ist der Weg hier noch **nicht „vom Steine befreit“**. Nach 6,8 km Wanderung erreichen wir die Luthereiche an der Kirche in Schnellbach und treffen dort die andere Gruppe, die dort mit dem Bus angekommen ist. Nach einem Imbiss mit Semmeln aus dem Hotel geht es weiter auf einem bequemen Weg am plätscherndem Flohbach entlang und dann abenteuerlich durch ein Waldstück. Danach steigen wir in den Bus.

Die andere Gruppe genießt in Schmalkalden den Blick von der Wilhelmsburg über die Dächer der Stadt, die schönen Terrassengärten und die Kirche St. Georg.

Nach einem kurzen Stadtbummel in der Fachwerkstadt Schmalkalden wird die Kirche noch mit einem Blick auf das Fenster der Lutherstube besucht, ehe der Bus die Gruppe nach Schnellbach fährt. Von dort geht es mit der anderen Gruppe am Flohbach entlang.

Mit dem Bus fahren alle Teilnehmer ein kurzes Stück gemeinsam hinauf zur „Neuen Ausspanne“. Hier war früher die Grenze zwischen Hessen-Kassel und Sachsen-Coburg.

Unser Angebot ist es, dass eine Gruppe steigt hier aussteigt und auf dem Rennsteig und dem Lutherweg weiterwandert. An einem Felsensporn treffen wir auf die andere Gruppe, die uns den Weg entgegenkommt. Gemeinsam wandern wir dann zum **Ziel der Wanderung, dem Lutherbrunnen**. Am Ende des Tages haben **die Teilnehmer, die alle Teilstrecken auf dem Lutherweg gewandert sind, 16 km Wanderstrecke zurückgelegt**.

Die zweite Gruppe fährt von der „Neuen Ausspanne“ mit dem Bus abwärts nach Tambach-Dietharz und steigt am Tammichgrund aus. Auf einem leichten Wanderweg geht es am Lutherbrunnen vorbei bis zum Treffpunkt mit der anderen Gruppe. Dann gehen wir gemeinsam auf einem sanften Waldweg mit Infos zum „Waldbaden“ zum Lutherbrunnen. Hier wurde Martin Luther nach der Legende von seinen Nierensteinen befreit, sei es durch die holprige Strecke oder durch einen Trunk aus dem Brunnen. **Die zweite Gruppe ist dann den ganzen Tag 7,8 km auf leichter Strecke gewandert.**

Nach dem Ende der Wanderung fahren wir mit dem Bus nach Friedrichroda zur Endeinkehr. Das historische Brauhaus ist gleichzeitig die kleinste Brauerei Thüringens. Nach einem fröhlichen und verdienten Abschlussessen fahren wir über die A 4 und B 7 nach Kassel und werden **voraussichtlich ca. um 19.15 Uhr am Busbahnhof Wilhelmshöhe ankommen**.

3. Stornierungsfristen

Wir hoffen, dass alle gemeldeten Teilnehmer (s. Liste Anlage2) „bei der Stange bleiben“. Wir haben ein gut geplantes Konzept für die 3 Tage ausgearbeitet und hoffen, dass für jede Wanderfreundin und jeden Wanderfreund etwas gemäß der tagesaktuellen Leistungsfähigkeit von uns angeboten wird. Sollte wider Erwarten jemand absagen müssen, dann weisen wir daraufhin, dass ab 25.07.21 die Stornierungs-Bedingungen im Hotel gelten. Abweichungen von der beschriebenen Planung aus wichtigem Grund (z.B. Wetter) oder Absagen von Gaststätten können nicht ausgeschlossen werden.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen Teilnehmern und bieten Euch ein abwechslungsreiches und informatives Programm.

Bleibt oder werdet gesund!!! Es freuen sich auf drei bereichernde Wandertage Eure Wanderführer Inge und Klaus Wolff